

# Premiere für die Lehrlingsausbildung

Rehand in Reichenbach stellt im September erstmals einen Azubi zum Fachlageristen ein

VON JEANNINE NÄUMANN

**Reichenbach.** Dass die Ausbildung zum Fachlagerist sein Ding ist, davon ist Angelo Schröter überzeugt. Im September geht's los. Der 20-jährige ist der erste Lehrling, der bei der Reichenbacher Rehand GmbH überhaupt ausgebildet wird. „Wir wollen jungen Menschen eine Chance geben“, so Geschäftsführer Steffen Forbrig. Er leitet das 2006 gegründete Unternehmen, das gebrauchte Kleidung für Drittländer sortiert.

Es war nicht leicht für Angelo Schröter, in der Region etwas passendes für sich zu finden. Nach der Schule absolvierte der heute 20-jährige ein freiwilliges soziales Jahr im Rodewischer Krankenhaus. Anschließend begann er mit der Ausbildung zum Wirtschaftsassistenten für Fremdsprachen. „Doch die habe ich abgebrochen. Ich wollte praktisch arbeiten. Die schulische Ausbildung war mir zu theoretisch“, begründet der junge Mann aus Auerbach.

Fünf Jugendliche lud Steffen Forbrig zum Vorstellungsgespräch ein. „Bei Angelo hat mir gefallen, dass er einen so selbstständigen Eindruck machte“, sagt er. Und so entschied sich der Unternehmer, den jungen Mann auszubilden. Angelo Schröter arbeitet in der Firma bis September als geringfügig Beschäftigter. „So habe ich die Möglichkeit,



Rehand-Geschäftsführer Steffen Forbrig weist Angelo Schröter an der Presse ein. Der junge Mann lernt ab Herbst in der Firma. — FOTO: FRANKO MARTIN

alles kennen zu lernen“, sagt er. Er kümmert sich bereits um die innerbetriebliche Logistik, transportiert die sortierte Ware ins Zwischenlager und be- und entlädt Lkw.

Rehand hat Anfang 2006 mit drei Beschäftigten angefangen. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen 25 Personen, ab Herbst kommt ein Lehrling hinzu. Er freut sich.